



## Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien NEWSLETTER

Veranstaltungen zu Polen  
in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Ausgabe 23/(6)2017

Juni 2017

### Inhalt dieser Ausgabe:

1. Neues am  
Aleksander-Brückner-Zentrum

2. Veranstaltungen zu  
Polen in der Region:

- Vorträge
- Musik
- Filme
- Ausstellungen
- Theater
- Führungen
- Familie und Kinder
- Spendenaufruf

### Unser Tipp:

Einschreibung für den Masterstudien-  
studiengang Interdisziplinäre  
Polenstudien in Halle und Jena,  
S. 2.

Lange Nacht der Wissenschaften  
in Halle, S. 3.

Internationaler Workshop: „Xenophobe  
Diskurse in Deutschland und Polen im  
Kontext des europäischen Kommunikations-  
raums“ in Jena, S. 4.

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Studierende,

ab sofort können Sie sich in Halle oder Jena für den **Masterstudien-  
gang Interdisziplinäre Polenstudien** einschreiben! Wir möchten Sie  
einladen, **Erfahrungsberichte von Studierenden**, die sich bereits für  
den Studiengang entschieden haben, auf unserer Homepage zu le-  
sen. Außerdem empfehlen wir Ihnen ein **Interview**, in dem die Koor-  
dinatorin des Studiengangs, Paulina Gulińska-Jurgiel, anlässlich des  
Hochschulinformationstags in Halle über das Konzept und die Struk-  
tur des Studiengangs informiert.

In diesem Kontext möchten wir Sie auch auf unsere Veranstaltung  
**Was gibt es außer Hochpolnisch? Ein Abstecher in den polnischen  
Slang** aufmerksam machen, die während der Langen Nacht der Wis-  
senschaften am **23. Juni in Halle** stattfindet. Dort werden wir Ihnen  
die Unterschiede zwischen Hochpolnisch und polnischem Slang auf  
spielerische Art präsentieren und unseren interdisziplinären Mas-  
terstudiengang vorstellen. Bei dieser Gelegenheit können sie mit Do-  
zentInnen und Studierenden ins Gespräch kommen – wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!

Außerdem empfehlen wir Ihnen den internationalen Workshop **„Xenophobe  
Diskurse in Deutschland und Polen im Kontext des europäischen  
Kommunikationsraums“**, der vom **15. bis 16. Juni 2017** in Jena  
stattfindet und durch das Aleksander-Brückner-Zentrums organi-  
siert wird.

Eine anregende Lektüre sowie viele informative und unterhaltsame  
polnische Stunden wünscht Ihnen das Team des Aleksander-Brückner-  
Zentrums für Polenstudien.

[www.polenstudien.de](http://www.polenstudien.de)

## NEUES AM ALEKSANDER-BRÜCKNER-ZENTRUM IN HALLE UND JENA

**Das Sommersemester ist in voller Blüte – höchste Zeit, sich Gedanken über die Pläne für den Herbst zu machen!**



Allen, die noch auf der Suche nach einem passenden **Masterstudiengang** sind, empfehlen wir, sich ein Interview anzuhören, das die Studiengangskoordinatorin Paulina Gulińska-Jurgiel anlässlich des Hochschulinformationstages in Halle gegeben hat. Darin informiert sie über das Konzept und die Struktur des Masters Interdisziplinäre Polenstudien sowie mögliche Berufsfelder für dessen Absolventen.

Das Interview finden Sie unter diesem [Link](#)!

Kontakt: [paulina.gulinska-jurgiel@geschichte.uni-halle.de](mailto:paulina.gulinska-jurgiel@geschichte.uni-halle.de)

Auf unserer Webseite haben Sie außerdem die Möglichkeit, Berichte von Studierenden aus Jena und Halle zu lesen und damit tiefere Einblicke in den Masterstudiengang zu gewinnen. Folgen Sie dazu bitte diesem [Link](#)!

**Die Anmeldung für den Masterstudiengang „Interdisziplinäre Polenstudien“ an der MLU Halle und der FSU Jena ist ab sofort möglich!**

Dies erwartet Sie, wenn Sie den Master „Interdisziplinäre Polenstudien“ in Halle /Jena studieren:



- intensive Betreuung durch die DozentInnen
- die Möglichkeit, eigene fachliche Schwerpunkte zu setzen
- ein breites Lehrangebot aus verschiedenen Disziplinen
- Polnischkurse auf unterschiedlichen Niveaustufen
- regelmäßige Lehrangebote polnischer GastwissenschaftlerInnen
- ein integriertes Studiensemester in Polen mit DAAD-Teilstipendium
- Exkursionen und Praktika in Polen
- Einbindung in die Forschung des Aleksander-Brückner-Zentrums

Einschreibefristen: **Halle** 31. August 2017 / **Jena** 15. September 2017

Alle Informationen zum Studiengang in Halle finden Sie [hier](#) und zum Studiengang in Jena [hier](#).

## Was gibt es außer Hochpolnisch? Ein Abstecher in den polnischen Slang

Lange Nacht der Wissenschaften, 23. Juni 2017



© Vladislava Warditz

Sie wollen Hochpolnisch lernen? Wir geben Ihnen eine kurze Einführung, leicht gemacht in Geschichten, Übungen und Spielen. Aber die Welt des Polnischen ist viel größer! Wir machen mit Ihnen einen Abstecher in den polnischen Slang, u.a. bekannt als Gaunersprache, städtischer Jargon und Jugendsprache. Nach unserem Schnupperkurs wissen Sie, wie Slang entsteht, wer Slang produziert und wie viele Bezeichnungen es zum Beispiel für „Geld“ gibt. Sie erfahren auch, wo sich polnische und deutsche Jugendsprache ähneln.

Darüber hinaus informieren wir Sie, wo Sie in Halle und Umgebung mehr über Polen erfahren können und stellen den Masterstudiengang Interdisziplinäre Polenstudien vor.

Zapraszamy! / Herzlich willkommen!

Wann?	23. Juni 2017, 17:00–18:00 Uhr und 19:00–20:00 Uhr in Halle
Wo?	Melanchtonianum, Hörsaal XVII, Universitätsplatz 9, 06108 Halle (Saale)
ReferentInnen:	Paulina Gulińska-Jurgiel, Yvonne Kleinmann, Martina Kuhnert, Luisa Klatte und Arend Christian Müller
Veranstalter:	Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien ( <a href="http://www.polenstudien.de">www.polenstudien.de</a> )

## Polnische Filmreihe in Halle: Drei Dokumentarfilme „Hoch-Zeit“

Donnerstag, 22. Juni 2017, 18:00 Uhr im Puschkino, OmeU

Am 22. Juni zeigen wir im Rahmen der Polnischen Filmreihe in Halle drei kurze Dokumentarfilme, die ihren Fokus auf eine symbolische und wortwörtliche Hochzeit, aber auch auf den Tod legen. Im Film **Muzykanci / The Musicians** von 1960 zeigt der Regisseur Kazimierz Karabasz in einer Fabrik arbeitende



© Muzykanci / The Musicians, Reg. K. Karabasz, PL 1960, © WFDiF 2017

Menschen, die sich als Orchester zusammenfinden und für einen Auftritt proben. Völlig anders erscheint das Setting zu **Chyłę pola / Sloping Fields** von 1970: In Władysław Ślesickis Film steht der harte Arbeitsalltag der ländlichen Bevölkerung eines Bergdorfs im Vordergrund, der durch eine muntere Hochzeitsfeier eines jungen Paares kontrastiert wird. Zuletzt gestattet Krzysztof Kieślowski mit seinem 1972 veröffentlichten Film **Refren / The Refrain** dem Zuseher einen beklemmenden – und doch in Teilen humorvollen – Einblick in die maschinenartige Bürokratie eines sozialistischen Bestattungsin-

stituts.

Worin ähneln sich Filme, worin unterscheiden sie sich? Was erzählen diese Zeitzeugnisse uns über ihren historischen Kontext und welche Aktualität besitzen sie und ihre Thematik noch heute? Über diese und weitere Fragen wird im Anschluss an die Filmvorführung diskutiert.

Wir laden alle Kinofreude herzlich ein! Studierende haben freien **Eintritt**.

## Internationaler Workshop „Xenophobe Diskurse in Deutschland und Polen im Kontext des europäischen Kommunikationsraums“

15. bis 16. Juni in Jena

Der interdisziplinär ausgerichtete Workshop befasst sich mit einem virulenten Thema der europäischen Gegenwart, nämlich mit stereotypisierten Vorstellungen des Eigenen und des Fremden. Sie treten in Alltagssituationen in Erscheinung, werden aber auch immer wieder im publizistischen und populistischen Diskurs instrumentalisiert. Ziel des Workshops ist der Austausch und die Vernetzung in einem interdisziplinären Zusammenhang, der neue Fragen im Rahmen des Forschungsfeldes „Polen in seinen europäischen und internationalen Verflechtungen“ am Aleksander-Brückner-Zentrum aufwirft. Die Arbeitssprachen der Konferenz sind Deutsch, Englisch und Polnisch. Das vorläufige Programm finden Sie [hier](#).

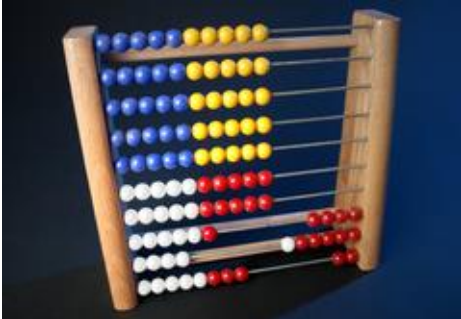


Bild: FSU Jena

Wann?	15. – 16. Juni 2017 in Jena
Wo?	Universitätshauptgebäude (UHG) Jena, Fürstengraben 1,00743, Medientechnik im 2. OG, Treppenaufgang links neben der Aula (Etage Herbarium Hausknecht)
15. Juni 2017	
Wo?	Universitätshauptgebäude (UHG) Jena, Fürstengraben 1, 00743, Seminarraum 029
16. Juni 2017	
Veranstalter:	Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien ( <a href="http://www.polenstudien.de">www.polenstudien.de</a> )

### „Vom Doktorandenworkshop des Aleksander-Brückner-Zentrums in Halle nehme ich eine ganze Reihe positiver Erfahrungen mit“

Dieser Meinung ist Stefan Schmidt, einer der Teilnehmer des Workshops, und setzt fort: „Am meisten profitieren konnte ich hierbei von den Vorträgen und anschließenden Diskussionen der anderen Teilnehmer. Der Workshop schuf so eine Plattform zum fachlichen wie auch persönlichen Austausch, dem



ich einige interessante Gespräche, Lektüreempfehlungen und Anregungen für meine zukünftige Arbeit verdanke. Als insgesamt sinnvoll, aber in einigen Punkten weniger hilfreich empfand ich die Schreibwerkstatt im Rahmen des Workshops. Hervorzuheben ist die konstruktive Arbeitsatmosphäre des Workshops, die sich v.a. aus dem interdisziplinären Charakter der Veranstaltung ergab. So konnten z.T. unerwartete Berührungspunkte zwischen verschiedenen Projekten – auch über Fächergrenzen hinweg – sichtbar gemacht werden. Die geknüpften Kontakte stellen für mich in jedem Fall eine große persönliche wie auch fachliche

Bereicherung dar. Insgesamt ist den Organisatoren also für den rundum gelungenen Workshop zu danken und großes Lob für ihr Engagement auszusprechen!“

Auch wir bedanken uns für Euer Interesse und hoffen auf baldiges Wiedersehen! ☺

## Vorträge

---

### Donnerstag, 8. Juni | Jena

10:30–18:00 Uhr

#### **Eastern Europe Facing the Shoah – a History of Engagement, 1941–2016**

Jahrestagung des Imre Kertész Kollegs Jena [Programm](#)

Ort: Rosensäle, Friedrich-Schiller-Universität, Fürstengraben 27, 07743 Jena

### Donnerstag, 8. Juni | Jena

18:00 Uhr

#### **Nationalismus in den Stadien. Deutsche und polnische Fußballfans von 1989/90 bis heute**

Oliver Wiebe (Halle)

Kolloquium, Neuere und Neueste Geschichte und Zeitgeschichte [Programm](#)

Ort: Institut für Geschichte, Seminarraum 12 (Steintor Campus), Emil-Abderhalden-Str. 26–27, 06108 Halle

### Freitag, 9. Juni | Jena

10:00–17:30 Uhr

#### **Eastern Europe Facing the Shoah – a History of Engagement, 1941–2016**

Jahrestagung des Imre Kertész Kollegs Jena

Ort: Rosensäle, Friedrich-Schiller-Universität, Fürstengraben 27, 07743 Jena

### Samstag, 10. Juni | Dresden

17:00 Uhr

#### **Die Entwicklung der deutsch-polnischen Beziehungen und die Aufgaben der Deutsch-Polnischen Gesellschaften heute**

Krzysztof Ruchniewicz (Wrocław)

Musikalische Begleitung: Johanna Summerer und Michał Skulski (Klavier/Saxophon)

Festveranstaltung mit Andrzej Przyłębski (Botschafter der Republik Polen in Deutschland)

25 Jahre Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen

Anmeldung bis zum 31.05.2017 unter [anmeldung@dpg-sachsen.de](mailto:anmeldung@dpg-sachsen.de)

Ort: Festsaal, Stadtmuseum, Wilsdruffer Straße 2, 01067 Dresden

### Mittwoch, 14. Juni | Halle

18:15 Uhr

#### **Polen vor der Kamera. Filmanalysen zu Geschlecht und Antisemitismus**

Christina Fischer (Jena) / Lukas Grusenick (Jena)

Interdisziplinäres Kolloquium (Osteuropäische Geschichte / Polenstudien) [Programm](#)

Ort: Institut für Geschichte, Besprechungsraum (Raum 1.06) Emil-Abderhalden-Str. 26–27, 06108 Halle

### Mittwoch, 14. Juni | Leipzig

17:15 Uhr

#### **Combine to Solve: The Eastern and Polish Questions in the Age of Questions**

Holly Case (Providence/Wien)

Ringvorlesung des GWZO: Orientalische Frage und Polnische Frage: Das östliche Europa in den internationalen Beziehungen des „langen“ 19. Jahrhunderts [Programm](#)

Ort: GWZO, Specks Hof Eingang A, 4. Etage, Konferenzraum, Reichsstraße 4 – 6, 04109 Leipzig

### Mittwoch, 21. Juni | Halle

18:15 Uhr

#### **Vielfalt ordnen. Eine Föderalismusgeschichte der Habsburgermonarchie**

Jana Osterkamp (München)

Interdisziplinäres Kolloquium (Osteuropäische Geschichte / Polenstudien)

Ort: Institut für Geschichte, Besprechungsraum (Raum 1.06) Emil-Abderhalden-Str. 26–27, 06108 Halle

**Mittwoch, 21. Juni | Leipzig**

17:15 Uhr

**Polen-Litauen in Russland und das Osmanische Reich im 19. Jahrhundert: Aspekte einer überregionalen Verflechtungsgeschichte**

Stefan Rohdewald (Gießen)

Ringvorlesung des GWZO: Orientalische Frage und Polnische Frage: Das östliche Europa in den internationalen Beziehungen des „langen“ 19. Jahrhunderts

Ort: GWZO, Specks Hof Eingang A, 4. Etage, Konferenzraum, Reichsstraße 4 – 6, 04109 Leipzig

**Mittwoch, 28. Juni | Halle**

18:15 Uhr

**Polnische Studenten an deutschen Hochschulen an der Wende zum 20. Jahrhundert. Ein Baustein zur Erforschung deutsch-polnischer Beziehungen und studentischer Migration in Europa**

Witold Molik (Posen)

Interdisziplinäres Kolloquium (Osteuropäische Geschichte / Polenstudien)

Ort: Institut für Geschichte, Besprechungsraum (Raum 1.06) Emil-Abderhalden-Str. 26–27, 06108 Halle

## Musik

---

**Montag, 19. Juni | Leipzig**

20:00 Uhr

**Karolina Trybała: Die goldenen Zwanziger**

Konzert mit dem Trio Cannelle

Eintritt: 10 € / 5 €

Ort: Hinrichsenstraße 14, 04105 Leipzig

**Mittwoch, 21. Juni | Leipzig**

22:00 Uhr

**Fête de la musique**

Polnische Musiker und Musik aus Polen begrüßen mit Ihnen im deutsch-polnisch-französischen Dreieck den Sommer – ein musikalisches Potpourri mit Überraschungsgästen „alla polacca“.

Eintritt: frei

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig

**Samstag, 24. Juni | Leipzig**

20:00 Uhr

**Lady Margarita: Bei mir bist du scheen!**

Liederabend mit Margarita Tsoukarelas (Gesang), Jens Baermann (Klavier) und Izabela Kałduńska (Violine)

SCHALOM – Jüdische Woche in Leipzig [Programm](#)

Ort: Horns Erben, Arndtstr. 33, 04275 Leipzig

**Samstag, 24. Juni | Gohrisch**

19:30 Uhr

**Werke von Mieczysław Weinberg**

Linus Roth (Violine), Dimitry Sitkovetsky (Violine), Emil Rovner (Cello) und José Gallardo (Klavier)

Ort: Konzertscheune, Neue Hauptstraße 116B, 01824 Gohrisch

**Sonntag, 25. Juni | Gohrisch**

16:00 Uhr

**Werke von Mieczysław Weinberg**

Kammerorchester, Mitglieder der Sächsischen Staatskapelle Dresden, Dirigent: Thomas Sanderling

Ort: Konzertscheune, Neue Hauptstraße 116B, 01824 Gohrisch

## Filme

---

### Sonntag, 11. Juni | Dresden

17:00 Uhr

#### **Rosemary's Baby**

USA 1968, R: Roman Polański, 131 Min

Eintritt: frei

Im Rahmen der Ausstellung „Plakat = Kunst“

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstr. 28, 01099 Dresden

### Sonntag, 18. Juni | Dresden

17:00 Uhr

#### **Wałęsa. Człowiek z nadziei / Der Mann aus Hoffnung**

PL 2013, R: Andrzej Wajda, 119 Min

Eintritt: 5 € / 4 €

Im Rahmen der Ausstellung „Plakat = Kunst“

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstr. 28, 01099 Dresden

### Mittwoch, 21. Juni | Leipzig

20:00 Uhr

#### **The Return**

Dokumentarfilm mit Einführung

USA 2014, R: Adam Zucker, 83 Min, engl. OF

Eintritt: frei

SCHALOM – Jüdische Woche in Leipzig

Ort: Cinémathèque in der naTo, Karl-Liebknecht-Str. 46, 04275 Leipzig

### Donnerstag, 22. Juni | Leipzig

18:00 Uhr

#### **Ocaleni / The Rescued**

Dokumentarfilm

PL 2013, R: Joanna Król und Karolina Dzieciołowska, 55 Min, poln. OmeU, mit Einführung

Eintritt: frei

SCHALOM – Jüdische Woche in Leipzig

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig

### Donnerstag, 22. Juni | Halle

18:00 Uhr



Muzykanci / The Musicians, R: K. Karabasz,  
PL 1960, © WFDiF 2017

#### **Muzykanci / The Musicians**

PL 1960, R: Kazimierz Karabasz, 9 Min, OmeU

#### **Chyłe pola / Sloping Fields**

PL 1970, R: Władysław Ślesicki, 21 Min, OmeU

#### **Refren / The Refrain**

PL 1972, R: Krzysztof Kieślowski, 10 Min, OmeU

Einführung und Moderation: Arend Christian Müller (Halle)

Diskussion: Peter Ziaja (Halle) und Antje Ritter-Jasińska (Berlin)

Eintritt: 6,50 € / 5,50 €

Für StudentInnen freier Eintritt!

Polnische Filmreihe in Halle [Programm](#)

Ort: Puschkino, Kardinal-Albrecht-Straße 6, 06108 Halle

**Donnerstag, 22. Juni | Leipzig**

20:00 Uhr

**Wir sind Juden aus Breslau**

D 2016, R: Karin Kaper und Dirk Szuszi, 108 Min, dt. OF, mit Einführung

Eintritt: frei

SCHALOM – Jüdische Woche in Leipzig

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig

## **Ausstellungen**

---

**Samstag, 21. Januar – 12. November | Leipzig**

**Illusion – Moving Space**

u.a. mit Werken von Karolina Halatek

Ort: Kunstkraftwerk, Saalfelder Straße 8b, 04179 Leipzig

**Donnerstag, 16. März – 12. Juni | Dresden**

**Plakat = Kunst**

Polnische Filmplakatkunst von Andrzej Pałowski

Eintritt: frei

Ort: Kraszewski-Museum, Nordstr. 28, 01099 Dresden

**Samstag, 17. Juni | Erfurt**

18:00 Uhr

**Der große Terror**

Fotoausstellung von Tomasz Kizny

Zur Ausstellungseröffnung spielt Jascha Nemtsov Lieder, die auch im GULAG gespielt wurden.

Eintritt: frei

Ort: Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, Andreasstraße 37a, 99084 Erfurt

**Samstag, 17. Juni – 24. September | Erfurt**

**Der große Terror**

Fotoausstellung von Tomasz Kizny

Eintritt: frei

Ort: Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße, Andreasstraße 37a, 99084 Erfurt

**Montag, 19. Juni | Leipzig**

19:30 Uhr

**Die Samariter aus Markowa**

Ausstellungseröffnung mit Anna Stróż (Direktorin des Familie-Ulma-Museums Markowa)

Eintritt: frei

SCHALOM – Jüdische Woche in Leipzig

Ort: Ariowitsch-Haus, Außengelände, Hinrichsenstraße 14, 04105 Leipzig

**Montag, 19. Juni – 25. Juni | Leipzig**

**Die Samariter aus Markowa**

Eintritt: frei

SCHALOM – Jüdische Woche in Leipzig (18.–25.06.2017)

Ort: Ariowitsch-Haus, Außengelände, Hinrichsenstraße 14, 04105 Leipzig



## Theater

---

**Sonntag, 11. Juni | Leipzig**

11:00 Uhr

**Typisch! Oder NICHT!**

Von humorlosen Bratwürsten und langfingrigen Wodkagenießern

Eintritt: frei

Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig

## Führungen

---

**Samstag, 10. Juni | Leipzig**

14:00 Uhr

**Polnische und sowjetische Zwangsarbeiter in Leipzig**

Führung durch das ehemalige HASAG-Gelände

Dauer: ca. 1,5 h

Ort: Gedenkstätte für Zwangsarbeit, Permoserstr. 15, 04318 Leipzig

## Familie und Kinder

---

**Jeden Dienstag | Jena**

16:30 Uhr

**Polnische Kinderecke / Elterninitiative für Kinder**

Spielerische Sprachnachmittage für Kinder (0-6 Jahre) mit Eltern

Eintritt: frei

Koordination und Anmeldung: Małgorzata Cebulska ([malgorzata.cebulska@gmx.de](mailto:malgorzata.cebulska@gmx.de))

Ort: Wagnergasse 25 (1. Etage), 07743 Jena

**Jeden Samstag | Jena**

10:00 Uhr

**„Język w ruch“: Workshops für Kinder**

Polnische Sprache (Schreiben und Lesen) und Landeskunde

Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren

Teilnahmegebühr: 6 € pro Stunde

Kursleiterinnen: Danuta Gase, Małgorzata Cebulska

Anmeldung: Małgorzata Cebulska ([malgorzata.cebulska@gmx.de](mailto:malgorzata.cebulska@gmx.de))

## Spendenauf Ruf

---

Die Ukraine steht seit dem Euromaidan 2013/14, der russischen Annexion der Krim und dem Krieg im Osten des Landes im Fokus internationaler Aufmerksamkeit. Die Folgen für das Land sind verheerend, u.a. mangelnde Perspektiven für die junge Generation.

Daher hat sich die **Gemeinschaft für studentischen Austausch in Mittel- und Osteuropa (GFPS e.V.)** zum Ziel gesetzt, **ein Stipendienprogramm für junge UkrainerInnen** ins Leben zu rufen. Dabei ist es ihr Kernanliegen, Stipendien für Studierende zu ermöglichen, denen dies aus finanziellen oder politischen Gründen nur eingeschränkt oder gar nicht möglich ist. Aus der ursprünglich deutsch-polnischen Initiative ist mittlerweile eine

über 30 Jahre gewachsenes, Sprach- und Kulturgrenzen übergreifendes zivilgesellschaftliches Netzwerk geworden, das auch Austauschprogramme mit Tschechien und Belarus umfasst.

Um langfristige Förderer auch für das Ukraine-Programm zu gewinnen, braucht man aber einschlägige Erfahrungen. **Daher soll das erste Stipendium im Wintersemester 2017/18 so finanziert werden, wie GFPS begann: gemeinsam mit engagierten SpenderInnen!**

Zu diesem Zweck wurde ein Crowd-Funding ins Leben gerufen, das unter folgendem Link erreichbar ist:

<https://www.betterplace.org/de/projects/53024-das-gfps-ukraine-programm-stipendien-fur-ein-bewegtes-land>

Ebenfalls möglich ist eine „klassische“ Spende per Überweisung: **Kontoinhaber: GFPS e.V., IBAN: DE43100205000003332400, BIC: BFSWDE33BER, Stichwort: „Ukraine-Stipendium“**

Zur nachhaltigen Sicherung ihres Programms freut sich die GFPS auch über längerfristige neue Mitgliedschaften: <http://www.gfps.org/foerderer/foerderkreis/>

## WICHTIGER HINWEIS

---

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben anderer Institutionen können wir nicht garantieren. Bei Nachfragen zu einzelnen Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen OrganisatorInnen.

Wenn Sie Veranstaltungen im Newsletter veröffentlichen wollen, schicken Sie bitte die notwendigen Informationen bis zum 20. eines Monats an Joanna Sulikowska-Fajfer: [joanna.sulikowska-fajfer@geschichte.uni-halle.de](mailto:joanna.sulikowska-fajfer@geschichte.uni-halle.de).

Falls Sie unser Newsletter abbestellen möchten, senden Sie bitte ebenfalls eine kurze Nachricht an Joanna Sulikowska-Fajfer. Wenn Sie aber die präsentierten Informationen empfehlenswert finden, so erzählen Sie es weiter!

---